



© JNTO

JETRO

Informationen

Newsletter der JETRO in Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist in Deutschland endlich sommerlich geworden und die Natur blüht auf. Wir hoffen,
dass die gute Stimmung sich auch in Ihren geschäftlichen Aktivitäten widerspiegelt.
JETRO ist auch aktiv. Wir haben uns beispielsweise an der Energiemesse E-World in Essen
beteiligt und auch auf der Hannover Messe 2024 für unsere Services geworben.
Darüber hinaus finden Sie Hinweise zu bevorstehenden Veranstaltungen, bei denen wir uns
vielleicht auch persönlich treffen können.
Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen die JETRO-Teams in Berlin, Düsseldorf und München!

JETRO Berlin

Friedrichstr. 70
10117 Berlin
Telefon: 030 20945560
E-Mail: info-blm@jetro.go.jp

JETRO Düsseldorf

Berliner Allee 10
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 136020
E-Mail: info-dus@jetro.go.jp

JETRO München

Seitzstr. 23
80538 München
Telefon: 089 21028690
E-Mail: mun@jetro.go.jp

Rückblick

Delegation aus Fukushima besucht DLR in Jülich	3
Die Smart Energy Week in Tokyo - 28. Februar bis 1. März 2024	5
JETRO präsentiert „Japan Street“ auf der Hannover Messe	7

News

Japans Automobilindustrie im Wandel	9
„JETRO Innovation Garden“ für Veranstaltungen und mobiles Arbeiten	11
Japanisch-Bayerischer Business-Dialog in München: Munichiwa!	12
NIPPON X BADEN-WÜRTTEMBERG	13
IHK-Unternehmensreise nach Japan (05. bis 13. Oktober 2024)	14
Restaurantführer für japanische Restaurants	14

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungshinweise anderer Organisationen	15
---	----

Schlussbemerkung	17
-------------------------	-----------

Rückblick

Delegation aus Fukushima besucht DLR in Jülich

Im Anschluss an die Teilnahme an der E-world in Essen, Europas führender Energiemesse, besuchte eine Delegation aus Fukushima Ende Februar das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) am Standort Jülich. Die Gruppe bestand aus Vertretern der Präfektur Fukushima, der EnergyAgency.Fukushima, dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW.Energy4Climate sowie den Unternehmen [Aizu Computer Science Laboratories Inc.](#), [Miura Co. Ltd.](#), [FUMIN Co. Ltd.](#) und Ashita no Kuni Inc. und wurde vom Leiter des Instituts für Future Fuels, Prof. Dr. Christian Sattler, und dem Direktor des Instituts für Solarforschung, Prof. Dr.-Ing. Bernhard Hoffschmidt, in Empfang genommen und durch das Synlight sowie die Solartürme geführt.

Der Sonnensimulator Synlight ist eine weltweit bisher einmalige Anlage, die vom Institut für Future Fuels betrieben wird: 149 mittelgroße Kino-Projektorlampen erzeugen künstliches Sonnenlicht, das ein ähnliches Lichtspektrum besitzt wie natürliches Sonnenlicht. Wenn alle Projektoren gleichzeitig auf eine kleine Fläche ausgerichtet werden, ist die konzentriert auftreffende Strahlung bis zu 10.000mal intensiver als natürliche Sonnenstrahlung auf der Erdoberfläche. Entwickelt wurde die Anlage in erster Linie für Tests von neuen solaren Verfahren zur CO₂-neutralen Erzeugung von Wasserstoff und von synthetischen Treibstoffen. Vor dem Hintergrund, dass die Präfektur Fukushima sich selbst das Ziel gesteckt hat, bis 2040 ihren gesamten Strombedarf aus erneuerbaren Energien zu decken und klimaneutral zu werden, stießen die Möglichkeiten der „künstlichen Sonne“ bei der Delegation auf großes Interesse.



Sonnensimulator Synlight, © Shun Tanaka

Neben der Präsentation der DLR-Forschung und der Vorstellung der mit angereisten japanischen Unternehmen lag ein Fokus der Gespräche auf den Synergie-Potenzialen zwischen den Unternehmen aus der Region Fukushima, der Präfekturverwaltung und dem DLR. Insbesondere der in der Entstehung befindliche [Brainergy Park Jülich](#), eine Simulationsfläche und Demonstrationsplattform für die Themen-

felder „Neue Energien“ und „Energiewende“ sowie das angeschlossene Startup-Village, könnten eine gute Infrastruktur und innovative Basis für Startups, zukünftige Ansiedlungen und den internationalen Wissenstransfer bieten. Unter den japanischen Delegationsteilnehmern herrschte Einigkeit, dass man den Brainery Park nach dessen Fertigstellung gerne noch detaillierter kennenlernen wollte.

Wir danken allen beteiligten Mitarbeitern des DLR für den warmherzigen Empfang und den offenen Austausch und hoffen, die Gespräche zukünftig vertiefen zu können.



Gruppenbild bei den Solartürmen (im Hintergrund einige der insgesamt mehr als 2.000 beweglichen Spiegel, © DLR



Solartürme in Jülich, © Shun Tanaka

Petra Rehling, JETRO Düsseldorf

Die Smart Energy Week in Tokyo - 28. Februar bis 1. März 2024

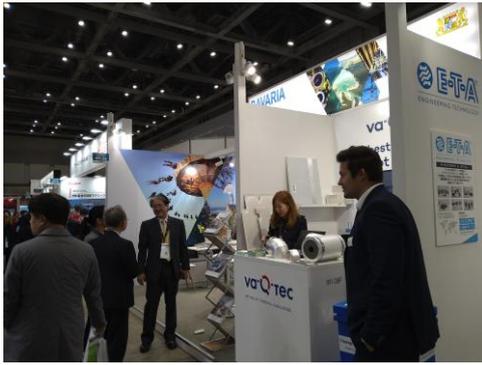
Carbon Neutral – dieses Schlagwort ist in aller Munde. Das Ziel, in den nächsten Jahren Klimaneutralität in der Wirtschaft und vielen weiteren Aspekten unseres Lebens zu erreichen, ist das übergreifende Thema der japanischen Smart Energy Week. Die Messe rund um erneuerbare Energien, Energieeinsparung und CO₂-Reduktion findet jährlich zweimal in Tokyo und einmal in Osaka statt. Die Frühjahrsveranstaltung im Messegelände Tokyo Big Sight (28.2.-1.3.2024) ist die größte der drei mit knapp 1.500 Ausstellern aus 33 Ländern und ca. 70.000 in- und ausländischen Besuchern.

H₂ & Fuel Cell Expo, PV Expo, Battery Japan, Smart Grid Expo, Wind Expo, Biomass Expo und Zero-E Thermal Expo waren die diesjährigen Teilbereiche der Smart Energy Week. Gleichzeitig eröffneten auch die Circular Economy Expo und die Decarbonization Expo. Alle Parallelmessen konnten mit demselben Ticket besucht werden. Dieses berechtigte auch zur Teilnahme am umfangreichen Konferenzprogramm mit rund 200 Präsentationen und Vorträgen.

Aufgrund der hohen politischen und wirtschaftlichen Bedeutung der Wasserstoffenergie in Deutschland war die Halle der FC Fuel Cell Expo Standort sowohl des bayerischen Gemeinschaftsstands als auch des deutschen Pavillons. Außerdem stellten die fünf norddeutschen Bundesländer Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen und Niedersachsen als „hy-5“ ihre Wasserstoffaktivitäten als Gemeinschaftsaussteller vor. Ein Highlight für die deutschen Aussteller war sicherlich der Besuch des deutschen Botschafters Dr. Clemens von Goetze am zweiten Messetag. Das Interesse der japanischen und internationalen Besucher war groß, und die deutschen Unternehmen zeigten sich sehr zufrieden mit der Resonanz und der Qualität der Anfragen. Auch am Abend waren die deutschen Stände dank Happy Hour mit deutschem Bier Ziel zahlreicher Gäste.

Insgesamt stellten rund 50 deutsche Unternehmen auf der Smart Energy Week aus. Neben den bayerischen und deutschen Flächen gab es deutsche Unternehmen, die schon seit Jahren ihren eigenen Stammplatz in einer der zahlreichen Hallen haben und extra aus Deutschland anreisen. Andere deutsche Unternehmen, die schon länger in Japan aktiv sind, ließen sich meist von ihrer Niederlassung vor Ort oder durch ihre japanischen Vertriebspartner repräsentieren. Die Aussteller stellten erneut fest, dass deutsche und japanische Unternehmen viel Potenzial bei der Zusammenarbeit im Bereich der erneuerbaren Energien haben. Positiv erwähnt wurden auch der Bekanntheitsgrad der Messe und die gute Erreichbarkeit des Ausstellungsgeländes Big Sight. Für die meisten steht daher eine erneute Teilnahme bereits fest.

Auch beim nächsten Frühjahrsstermin der Smart Energy Week, die vom 19.-21. Februar 2025 in Tokyo Big Sight stattfinden wird, sind eine bayerische Messebeteiligung und ein deutscher Pavillon auf der H₂ Fuel Cell Expo geplant. Interessierte Unternehmen können sich schon jetzt an die Organisatoren (siehe unten) wenden. Bayerische Unternehmen profitieren wieder von der Förderung durch das Wirtschaftsministerium des Freistaats.



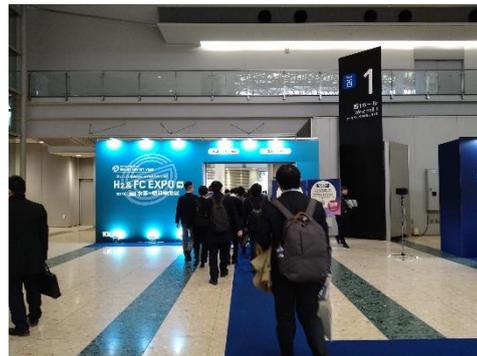
Bayerischer Gemeinschaftsstand © JETRO



Ausstellungsgelände Tokyo Big Sight ©JETRO



Deutscher Pavillon © JETRO



Eingangsbereich zur H2HC Expo © JETRO

Website der Smart Energy Week:

<https://www.wsew.jp/spring/en-gb.html>

Informationen zur bayerischen Messebeteiligung:

<https://www.bayern-international.de/termine-veranstaltungen/veranstaltungsdetails/world-smart-energy-week-fc-expo-2025-worlds-leading-exhibition-for-renewable-energy-bereich-h2-fc-expo-hydrogen-fuell-cell-exp-4988>

(Meldeschluss 26.7.2024)

Informationen zum deutschen Pavillon:

<https://www.messe-stuttgart.de/fc-expo>

Katharina Bandlow, JETRO München

JETRO präsentiert „Japan Street“ auf der Hannover Messe

Auf der Hannover Messe, der weltgrößten Industrie-Messe, die vom 20. bis zum 24. April stattfand, war JETRO erneut mit einem „Japan Street“-Werbestand (*1) vertreten. Vor Ort wurden japanische Aussteller angesprochen, sich als Zulieferer auf dieser Plattform zu registrieren, ebenso wie ausländische Einkäufer, die an japanischen Ausrüstungen, Komponenten und Systemen für die Wasserstoff- und Energieindustrie interessiert sind.

Der Stand wurde von Einkäufern aus verschiedenen Teilen der Welt besucht, unter anderem aus Deutschland, Indien, den USA, der Schweiz, Luxemburg, Indonesien, Zypern, Mexiko, Brasilien und Südkorea. Rund 30 Käufer aus Übersee, darunter auch Startups, zeigten konkretes Interesse an der „Japan Street“ und wollten sich dafür anmelden. Die Einkäufer gaben an, dass sie sich Produkte japanischer Unternehmen ansehen, um ihre Lieferketten zu überprüfen, und dass sie eine Zusammenarbeit mit genau diesen japanischen Unternehmen anstreben. Darüber hinaus erklärten kleine und mittlere japanische Unternehmen (KMU), die die Messe besuchten oder dort ausstellten, dass sie die Veranstaltung in Zukunft als Mittel zur Entwicklung von Vertriebskanälen in Übersee nutzen möchten. Etwa 10 dieser Unternehmen bekundeten ihr Interesse an einer Registrierung als Lieferant.



Förderung der Attraktivität der industriellen Stärke Japans. ©JETRO

Am 24. April fand eine Veranstaltung zum Thema „Lieferkettenpartnerschaften und offene Innovation mit japanischen Unternehmen“ statt, die von etwa 50 Teilnehmern besucht wurde. Sie wurde von Hidenao Yanagi, dem japanischen Botschafter in Deutschland, eröffnet, der die jüngsten Entwicklungen, wie die Entsendung von Wirtschaftsdelegationen mehrerer deutscher Landesregierungen (NRW, Thüringen, Berlin usw.) nach Japan, vorstellte und die enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Japan sowie die Attraktivität Japans als Standort für wirtschaftliche Aktivitäten erläuterte. Darüber hinaus traten japanische KMU (Takaishi Kogyo aus Osaka und WELCON aus Niigata), das Startup HACARUS aus Kyoto (ein [J-Startup](#) (*2) des japanischen Wirtschaftsministeriums METI) und das Großunternehmen NGK ([J-Bridge](#) (*3)) auf, um für japanische Produkte und technologische Fähigkeiten zu werben.

Nach der Veranstaltung besuchten einige Teilnehmer direkt den JETRO-Stand und meldeten sich als neue Einkäufer an. Auch ein großes deutsches Unternehmen zeigte Interesse an der Nutzung der japanischen Lieferkette.

Am Messestand wurde auch ein Werbevideo für die Osaka-Kansai Expo gezeigt, die im Jahr 2025 stattfinden wird. Viele Besucher sahen sich den Film mit großem Interesse an und einige berichteten bereits von ihren Reiseplänen zur Weltausstellung.



© JETRO

Das aus Osaka stammende Unternehmen Takaishi Kogyo stellt seit mehr als 10 Jahren auf der Hannover Messe aus und hat Vertriebskanäle in Europa erschlossen.

<https://www.youtube.com/watch?v=Cf2iQTWT1es>

(*1) „Japan-Street“: Eine B2B-Online-Plattform ausschließlich für Einkäufer aus Übersee (einschließlich inländischer Einkäufer mit Vertriebskanälen in Übersee), die von JETRO eingeladen wurden.

(*2) „J-Startup“: Programm zur Unterstützung von Startups, gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie (METI).

(*3) „J-Bridge“: Geschäftsplattform für die Schaffung internationaler offener Innovationen zwischen japanischen Unternehmen und Startups und anderen Unternehmen in Übersee.

Hiroyuki Kosuge, Izumi Grotjahn, JETRO Berlin

Japans Automobilindustrie im Wandel



Angesichts zahlreicher Klimakatastrophen sehen immer mehr Regierungen und Unternehmen weltweit die Notwendigkeit, die Treibhausgasemissionen zu verringern. Die Automobilindustrie ist dabei keine Ausnahme: Fahrzeuge müssen dekarbonisiert werden, um bis 2050 „Netto-Null-Emissionen“ zu erreichen – ein Ziel, das viele Länder, darunter auch Japan, anstreben.

Betrachtet man die globalen Verkaufszahlen für Elektrofahrzeuge, so erreichte Japan 2022 nur einen bescheidenen Marktanteil von 1 %. Fahrzeuge mit Hybridantrieb, bei denen Japan in den 1990er Jahren Pionierarbeit geleistet hat, erfreuen sich großer Beliebtheit und machen ungefähr die Hälfte aller Neuverkäufe aus. Autos mit reinem Batterieantrieb sind hingegen noch recht selten. Bei einem genauen Blick zeigt sich jedoch, dass japanische Technologie dazu beiträgt, die Dekarbonisierung der Automobilindustrie weltweit voranzutreiben. Die sich aktuell noch in der Entwicklung befindenden Innovationen versprechen, die Bemühungen auf ein ganz neues Niveau zu heben.

Die Dekarbonisierung in der japanischen Automobilbranche begann 1997, als Toyota den Prius vorstellte, das erste kommerzielle Hybridfahrzeug. Indem zusätzlich zum Benzintank auch Batterien verbaut wurden, trug der Prius zu einem deutlichen Rückgang der CO₂-Emissionen bei. Die neuesten Plug-in-Hybridfahrzeuge verfügen über eine sogenannte „all-electric“ Fahreinstellung und verbrauchen auf 100 Kilometern nur wenige Liter Benzin.

Japans Autoindustrie hat die Entwicklung von Technologien zur Elektrifizierung von Fahrzeugen fortgesetzt, wie z. B. bei Batterien, Motoren und Wechselrichtern. Nissan brachte 2010 mit dem Leaf das weltweit erste in Serie gefertigte Elektroauto heraus und wurde 2019 der erste Hersteller, der 400.000 Elektrofahrzeuge im Jahr verkaufte.

Die größte Herausforderung bei der Elektrifizierung von Fahrzeugen ist die Energiespeicherung. In diesem Bereich spielt Japan eine besonders wichtige Rolle. Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterien wurden in Japan entwickelt: ihr Erfinder, Dr. Akira Yoshino, wurde 2019 mit dem Nobelpreis für seine Arbeit ausgezeichnet.

Die Batterien werden mittlerweile weltweit hergestellt, und Panasonic ist einer der führenden Lieferanten von wiederaufladbaren Batterien für E-Autos.

Weitere Innovationen befinden sich in der Entwicklung. [Toyota](#) kündigte beispielsweise die Kommerzialisierung von Feststoffbatterien, einer Weiterentwicklung der Lithium-Batterien, bis 2027 an. Laut Schätzungen soll ein mit Feststoffbatterien ausgestattetes E-Auto eine Reichweite von 1.200 Kilometern haben und in weniger als 10 Minuten aufgeladen werden können. Dieses würde die Bedenken der Verbraucher hinsichtlich Reichweite und Ladezeit ausräumen und die Verbreitung von Elektrofahrzeugen erhöhen.

Für die japanische Regierung stellt die Dekarbonisierung von Autos einen wichtigen Pfeiler in ihrer Wachstumsstrategie dar. So unterstützt sie die Bemühungen, die einheimische Produktion von Speicherbatterien auf eine Kapazität von 150 GWh pro Jahr und die globale Kapazität japanischer Hersteller auf 600 GWh pro Jahr bis 2030 zu erhöhen.

Mit der fortschreitenden Forschung in den Bereichen Wasserstoff und Biotreibstoff gehen die Technologien zur Dekarbonisierung von Autos über die reine Elektrifizierung hinaus. Bereits 2014 brachte Toyota den Mirai heraus, ein Wasserstoff-Brennstoffzellenfahrzeug. Die Technologie wird seit 2017 in öffentlichen Bussen in Tokyo verwendet. Praktische Anwendungsbereiche von synthetischen Kraftstoffen, sogenannten E-Fuels, werden derzeit von Autoherstellern, Ölfirmen und Universitäten untersucht.

[Mazda](#) kooperiert mit Euglena, einem Bio-Venture-Unternehmen, das sich auf die Forschung und Entwicklung zur Herstellung von synthetischen Kraftstoffen auf Basis von Mikroorganismen spezialisiert. Der Autohersteller hat die Euglena-Fabrik zur Herstellung von Biokraftstoff finanziell unterstützt und an einem Autorennen teilgenommen, bei dem das Fahrzeug mit Biodiesel von Euglena betrieben wurde.

Es sind aber nicht nur die großen Autohersteller, die die Mobilitätsbranche dekarbonisieren möchten. Neben dem erwähnten Bio-Venture-Unternehmen gibt es weitere Startups wie [HW Electro](#) und [FOMM](#), die Innovationen für den japanischen Mobilitätssektor entwickeln. Sie sehen Geschäftschancen für kleine Elektrofahrzeuge, eine Nische, die die großen Player der Branche noch nicht bedienen. Seinem Firmennamen entsprechend, präsentiert FOMM Fahrzeuge für die "first one mile mobility", während HWE einen Elektro-Truck entwickelt hat. Beide Unternehmen stellten auf der Japan Mobility Show (früher: Tokyo Motor Show) aus und erzielten in Japan große Aufmerksamkeit.

Weltweite Kooperationen spielen auch eine wichtige Rolle. So wollen beispielsweise der US-amerikanische E-Fuel-Hersteller HIF Global und die japanische Ölraffinerie [Eneos Holdings](#) bei der Produktion und dem Vertrieb von E-Fuels zusammenarbeiten. [SWAT Mobility](#) aus Singapur bietet in einigen japanischen Regionen Mobilitätslösungen wie Bus- oder Taxi-Sharing per App an. Hierdurch können die Fahrten effizienter gesteuert und besser auf einen Fahrermangel reagiert werden. Zahlreiche Lokalverwaltungen stehen vor ähnlichen Problemen, wodurch solche MaaS-Lösungen viel Zuspruch erhalten.

Japan hat über Jahrzehnte viel dafür getan, die Autos sauberer zu machen. Große Fortschritte bei der Elektrifizierung, dem Wasserstoffantrieb, neuen Bio-Kraft-

stoffen oder Software werden dieses auch in Zukunft ermöglichen. Es ist eine gemeinschaftliche und zunehmend grenzüberschreitende Anstrengung, die Innovatoren aus der ganzen Welt zusammenbringt, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. In Japan beschleunigt die Zusammenarbeit zwischen der Regierung, lokalen und internationalen Unternehmen die Dekarbonisierung der weltweiten Autoindustrie.

Dieser Artikel wurde in der Reihe „Japan Insight – Changes and Chances in the Growing Japanese Market“ auf der JETRO-Website veröffentlicht. Weitere Themen sind dort abrufbar:

<https://www.jetro.go.jp/en/invest/insights/japan-insight/>

<https://media.toyota.co.uk/toyota-sets-out-advanced-battery-technology-roadmap/>

<https://de.mazda-press.com/news/2022/mazda-demonstriert-alltagstauglichkeit-von-biokraftstoffen-der-nachsten-generation-in-langstreckenrennen/>

<https://hwelectro.co.jp/> (japanisch)

<https://www.fomm.co.jp/index-en>

https://www.eneos.co.jp/english/newsrelease/2023/pdf/20231004_01.pdf

<https://www.swatmobility.com/news/hakuba-village-tourism>

„JETRO Innovation Garden“ bietet Platz für Veranstaltungen und mobiles Arbeiten



Der neu geschaffene „Innovation Garden“ bei JETRO in Tokyo ist eine Kombination aus Veranstaltungsfläche für bis zu 70 Personen und einem Bereich, der als Coworking-Space für mobiles Arbeiten genutzt werden kann. Es handelt sich um einen offen gestalteten Raum, der die Interaktion und Schaffung von Geschäftsmöglichkeiten über Branchengrenzen hinweg fördern soll.

Die Veranstaltungsfläche (270 m²) ist z. B. für Seminare, Pitches, Netzwerk-Events etc. geeignet und kann auch nur zur Hälfte gemietet werden. Der Raum ist mit farbenfrohem Mobiliar ausgestattet, das je nach Bedarf arrangiert werden kann und eine aufgelockerte Atmosphäre schafft. Tische, Stühle, Bänke und Veranstaltungstechnik (Beamer, Leinwand, Mikrofone, WLAN) sind vorhanden. Für die Nutzung wird eine [Gebühr](#) erhoben.



Im Coworking-Space gehen innovative Geschäftsideen ein und aus, unabhängig von der Größe der Unternehmen oder ihrer Herkunft. Hier ist an 37 Plätzen alles vorhanden, was für das mobile Arbeiten notwendig ist. Die Nutzung ist kostenfrei und muss nicht vorher reserviert werden. Interessenten melden sich einfach an der Rezeption an.



Informationen über die Nutzungsbedingungen, Anmeldeformular, Ansprechpartner und weitere Impressionen finden Sie unter:

https://www.jetro.go.jp/en/invest/jetros_support/jetro-innovation-garden.html
[JETRO Innovation Garden \(YouTube\)](#)

Japanisch-Bayerischer Business-Dialog in München: Munichwa!

Der Ende 2023 erstmals veranstaltete Business-Dialog Munichwa! erfreut sich weiterhin wachsender Beliebtheit. Einmal monatlich findet das Treffen in ungezwungener Atmosphäre in der Japatapa Toshibar in München statt. Gemeinsame Veranstalter sind die Deutsch-Japanische Gesellschaft DJG in Bayern, der Deutsch-Japanische Wirtschaftskreis DJW sowie JETRO München. Mit dieser Veranstaltung möchten wir die Vernetzung in der japanischen-bayerischen Business Community stärken und neue Kontakte ermöglichen. Nach einem kurzen Impulsvortrag gehen die Gespräche auf Deutsch, Japanisch oder Englisch bei japanischen Spezialitäten des mehrfach ausgezeichneten Chefkochs und Restaurant-Inhabers Toshio Kobatake weiter.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 30 begrenzt, eine vorhergehende verbindliche Anmeldung auf der Website des DJW ist erforderlich. Die Kosten für das Menü betragen 55 Euro, hinzu kommt der eigene Getränkeverzehr. Zur Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 10. Munichwa! im Juli erwartet die Besucher ein besonderes Programm (siehe DJW-Website)

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 20. Juni 2024, 18:00-22:00 Uhr

Anmeldung: <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/munichiwa-202406>

Donnerstag, 18. Juli 2024, 18:00-22:00 Uhr

Anmeldung: <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/munichiwa-202407>

NIPPON X BADEN-WÜRTTEMBERG

Um die Vernetzung und den Austausch der deutsch-japanischen Business Community in Baden-Württemberg zu stärken, haben der Japan Club Stuttgart, Baden-Württemberg International (BW-i), die Honorarkonsularische Vertretung Japans in Baden-Württemberg sowie der Deutsch-Japanische Wirtschaftskreis (DJW) die Veranstaltungsreihe „Nippon X Baden-Württemberg“ ins Leben gerufen. Die vier Institutionen schaffen dadurch eine Plattform, um Akteure aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen zusammenzubringen und einen breitgefächerten bilateralen Dialog zu ermöglichen.

Die Auftaktveranstaltung findet am Donnerstag, den 6. Juni 2024 im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart statt. Als Gastredner wird Herr Shuichi Yamashita (Designer Exterieur Style, Porsche AG) den Vortrag „Die Porsche DNA in Stil und Design - der Prozess der Designentwicklung bei dem Automobilhersteller“ in englischer Sprache halten.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, sich bei einem Buffet mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen und persönliche Kontakte zu knüpfen.

Termin:

Donnerstag, 6. Juni 2024, 18:30 - 21:30 (MESZ)

Ort:

Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg
Restaurant „Laub & Logo“
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Veranstalter:

- Japan Club Stuttgart
- Baden-Württemberg International (BW-i)
- Honorarkonsularische Vertretung Japans in Baden-Württemberg
- Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis e. V. (DJW)

Gastvortrag (Englisch):

Shuichi Yamashita (Designer Exterieur Style, Porsche AG)

Hinweis der Veranstalter:

- Als Abendessen wird ein Buffet zum Festpreis von 45 Euro vorbereitet, Getränke nicht inbegriffen. Alle Teilnehmenden werden gebeten, die Kosten für Getränke und Speisen am Ende der Veranstaltung vor Ort selbst zu tragen.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Es gilt first come, first served.
- Im Falle einer Stornierung Ihrer Anmeldung gilt eine Abmeldefrist bis zum Freitag, den 31. Mai 2024, 12 Uhr MESZ. Ihr Menü wird Ihnen in Rechnung gestellt, sofern Sie nach Verstreichen dieser Frist absagen und nicht eine Person von der Warteliste auf Ihren Platz nachrücken kann.

Anmeldung:

<https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/nippon-x-baden-wuerttemberg-202406#42>

IHK-Unternehmensreise nach Japan (05. bis 13. Oktober 2024)

Die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld organisiert als Fachkoordinator eine einwöchige Unternehmensreise nach Japan, die sich inhaltlich den Themen Innovation, Verkehr, Mobilität der Zukunft, Gesundheitswirtschaft und Wasserstoff widmet und Besuche bei Wirtschaft, Politik und Verwaltung vorsieht. Geplant sind Besuche in Tokyo, Tsukuba, Osaka, Kobe, Kumamoto, Fukuoka und Kurume. Anmeldeschluss ist der 03. Juni 2024.

Details zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter

<https://www.ostwestfalen.ihk.de/unternehmen-entwickeln/international/ihk-unternehmensreise-japan/>

Restaurantführer für japanische Restaurants

Hier finden Sie die aktuelle Ausgabe unseres Restaurantführers für japanische Restaurants in Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover, Kiel, Leipzig und Potsdam. Die Restaurants in diesem Guide sind sorgfältig ausgewählt und bieten authentische japanische Küche. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken neuer Restaurants!

[JETRO Berlin - Japanische Restaurants](#)



Veranstungshinweise anderer Organisationen

„About Japan“ Webinar Series: Foodtech Sector in Japan

Datum: 04. Juni 2024

Uhrzeit: 10:30 – 11:30 Uhr

Format: Online

Veranstalter: EU-Japan Centre for Industrial Cooperation

Details und Anmeldung: <https://www.eu-japan.eu/eubusinessinjapan/library/event/about-japan-webinar-series-232-foodtech-sector-japan>

DJW WORKING GROUP "SUSTAINABILITY" INFLUENCE OF INDIVIDUALS (EMPLOYEES AND CONSUMERS)

Datum: 11. Juni 2024

Uhrzeit: 12:00 – 13:00 Uhr

Ort: Online

Details: <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/working-group-sustainability-einfluss-nehmen>

„About Japan“ Webinar Series: Building a Professional Network in Japan

Datum: 11. Juni 2024

Uhrzeit: 10:30 – 11:30 Uhr

Format: Online

Veranstalter: EU-Japan Centre for Industrial Cooperation

Details und Anmeldung: <https://www.eu-japan.eu/eubusinessinjapan/library/event/about-japan-webinar-233-professional-network-japan>

DJW WORKING GROUP MEETING "INTERCULTURAL MANAGEMENT" POSITIVE COMMUNICATION

Datum: 13. Juni 2024

Uhrzeit: 12:00 – 13:00 Uhr

Ort: Online

Details: <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/working-group-intercultural-management-positive-communication>

DJW WORKING GROUP "GERMAN-JAPANESE PROFESSIONAL WOMEN'S NETWORK"

Datum: 16. Juni 2024

Uhrzeit: 10:30 – 13:00 Uhr

Ort: Café Caramela, Paulsstraße 2, 40237 Düsseldorf

Details: <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/working-group-gjpwn-10-jaehriges-jubilaem>

GERMAN-JAPANESE AEROSPACE SYMPOSIUM

Datum: 18. Juni 2024

Uhrzeit: 10:00 Uhr – 15:10 Uhr (JST)

Ort: Roppongi Academyhills, Roppongi Hills Mori Tower 49F, 6-10-1 Roppongi, Minato-ku 106-6149 Tokio

Details: <https://www.ecos.eu/de/veranstaltungen/details/waerme-und-ressourcenwende-in-der-japanischen-und-deutschen-industrie.html>

„About Japan“ Webinar Series: Japan's Green Transformation (GX) – Investment Policies and Implications for EU Companies

Datum: 18. Juni 2024

Uhrzeit: 10:30 – 11:30 Uhr

Format: Online

Veranstalter: EU-Japan Centre for Industrial Cooperation

Details und Anmeldung: <https://www.eu-japan.eu/eubusinessinjapan/library/event/about-japan-webinar-234-green-transformation-gx-investment-policies>

DJW Gogo no Kai: The Power of Business-Oriented Content Creation and Management

Datum: 28. Juni 2024

Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Düsseldorf

Veranstalter: DJW, DoKomi

Details und Anmeldung: <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/djw-gogo-no-kai-with-dokomi-2024>

DJW-Symposium: Resilienz und Zukunftsfähigkeit. Strategien deutscher und japanischer Unternehmen

Datum: 03. Juli 2024

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: Frankfurt am Main

Details und Anmeldung: <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/djw-symposium-2024-teil-1>

Schlussbemerkung



© JNTO

Liebe Abonentinnen und Abonnenten unseres Newsletters,
die nächste Ausgabe der JETRO-Informationen erscheint voraussichtlich im Juli 2024. Dann werden wir Sie wieder über anstehende Termine und zurückliegende Projekte informieren. Bis dahin halten wir Sie mit aktuellen Informationen auf unserer Homepage auf dem Laufenden. Sollten Sie selbst wirtschaftliche und nicht-gewinnorientierte Veranstaltungsankündigungen oder andere Hinweise in unserem Newsletter veröffentlichen wollen, bitten wir Sie um die Zusendung Ihres Beitrags bis zum **08. Juli 2024**.

Ihr JETRO-Team

Impressum

Herausgeber:

JETRO Berlin, Friedrichstr. 70, 10117 Berlin, Tel.: 030 20945560

Redaktion & Layout: Izumi Grotjahn

Lektorat: Petra Rehling

E-Mail: info-bl@jetro.go.jp

URL: <https://www.jetro.go.jp/germany/>

Wenn Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen wollen:

<https://www.jetro.go.jp/mreg2/magRegist/>



Copyright ©2024

Für alle Texte und Bilder, soweit nicht vermerkt, bei Japan External Trade Organisation (JETRO). Der Nachdruck einzelner Artikel ist nach Rücksprache mit der Redaktion möglich.